

Die bessere Alternative

U-Bahn bis Pasing statt 2. S-Bahn-Tunnel

Eins bleibt klar: Unverändert sprechen sich die Haidhauser mit deutlicher Mehrheit gegen den geplanten 2. S-Bahn-Tunnel aus. Zugleich fordern sie die Landeshauptstadt München auf, unverzüglich die Verlängerung der U-Bahnlinie U5 vom Laimer Platz bis zum Pasinger Bahnhof zu veranlassen.

Unverändert ist im Übrigen der Sachstand im Planfeststellungsverfahren für den Planungsabschnitt Isar-Leuchtenbergring.

Ingeborg Michelfeit, eine der Vorsitzenden der Bürgerinitiative §S-Bahn-Tunnel Haidhausen, resümiert kurz und bündig die verfahrenere Situation der Planung für einen 2. S-Bahn-Tunnel: §Die Planungen sind wenig ausgereift, die Sicherheitsstandards desaströs und der verkehrliche Nutzen kaum wahrnehmbar. Auf der Strecke bleiben die Interessen der Menschen in der Region, die täglich S-Bahn fahren. Für sie zeichnet sich frühestens 2027 eine Entspannung ab, wenn die in Aussicht gestellte Stärkung der S-Bahn-Außenäste ins Werk gesetzt ist. So eine lange Wartezeit ist den geplagten S-Bahn-Nutzern nicht zuzumuten. Deshalb verlangt die Vorsitzende der Haidhauser Initiative, unverzüglich die Planung für die Verlängerung der U5 zu veranlassen. Hier kann die Stadt in eigener Regie handeln. Der Weiterbau bis zum Pasinger Bahnhof würde zwei weitere Schnittstellen dieser U-Bahnlinie mit der bestehenden S-

Bahn-Stammstrecke haben: Hauptbahnhof und Ostbahnhof. Bei Störungen der bestehenden S-Bahn-Stammstrecke biete die verlängerte Linie der U 5 eine echte Alternative. Zudem ließe sich mit dieser Lösung gegenüber dem mittlerweile mit ca 3 Milliarden Euro veranschlagten 2. S-Bahn-Tunnel viel Geld sparen, Geld, das sinnvoll in den Ausbau des Eisenbahnsüdtrings und in die Ertüchtigung der S-Bahn-Außenstrecken investiert werden könne.

In einem weiteren Antrag fordert ein Haidhauser Bürger: §S-Bahn-Ausbau statt Tieftunnel, §Schluss mit der Tunnelplanung 2. Stammstrecke München, §Kein 2. S-Bahntunnel München. Der Stadtrat München soll sich, so der Antragsteller, §unsere Forderung zu eigen machen und diese dann in unmissverständlicher Form an den Freistaat Bayern, die Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Bahn weiterleiten.

Beide Anträge unterstützt die Bürgerversammlung Haidhausen mit großer Mehrheit.

Fast im Monatstakt fragen die Haidhauser Nachrichten beim Eisenbahn-Bundesamt (EBA) zum Stand der in drei Planungsabschnitte unterteilten geplanten 2. S-Bahn-Stammstrecke nach. Zum Planungsabschnitt 3 neu, westliches Isarufer bis Leuchtenbergring, hier die Antwort des EBA vom 18.02.13: §Aufgrund der Ergebnisse des Anhörungsverfahrens hat die Bahn Pläne geändert; für die Unterlagen besteht insoweit noch Überarbeitungsbedarf. Wenn die Bahn die vollständigen Planunterlagen eingereicht hat, wird das EBA die Regierung von Oberbayern bitten, das Anhörungsverfahren für die Planänderungen durchzuführen. Dieser Sachstand entspricht im Kern dem der Antworten auf unsere einschlägigen Anfragen an das EBA vom September und Dezember 2012.

anb